

gerichtet haben können. Es möchte sonach aus d'Con's eigenen, von dem Zeitgenossen La Fortelle bestätigten Geständnissen hervorgehen:

entweder: daß d'Con jenes apokryphe Testament im Jahre 1757 aus Rußland gar nicht mitgebracht hat;

oder: daß er den französischen Ministern wenigstens den Beweis für die Authenticität der angeblichen Abschrift schuldig geblieben ist.

Diesen Beweis ist uns auch Gaillardet schuldig geblieben. Daß sich die von ihm veröffentlichte Abschrift des „plan de la domination Européenne“ unter den d'Con'schen Papieren gefunden haben kann, ohne von diesem Agenten Ludwigs XV. den französischen Ministern im Jahre 1757 überreicht worden zu sein, liegt auf der Hand. Das Actenstück kann, da d'Con, wie gesagt, erst 1810 gestorben und die Gaillardet'schen Papiere bis zu seinem Tode herabreichen, ganz füglich nach der ersten, ja nach der zweiten oder gar nach der dritten Theilung Polens in jenes 1836 zufällig wiederentdeckte Convolut geheimer Papiere über Rußland gerathen sein.

Innere Wahrscheinlichkeitsgründe sprechen sehr entschieden gegen die Authenticität des Documents. So hoch man auch das Herrscher-genie Peters des Großen stellen möge, ein politischer Seher war er nicht. Es genügt, das „Tagebuch“, dessen Authenticität verbürgt ist², mit dem angeblichen Testa-

² „Tagebuch des Kaisers Peters des Großen, gottseligen und gloriwürdigen Andenkens, vom Jahre 1798 bis zum Nystädtschen Friedensschlusse (1721); gedruckt nach den in dem Cabinets-Archive befindlichen, von Sr. Kaiserl. Majestät mit eigener Hand berichtigten Handschriften.“ Erster Theil. 4^o. erschien auf Befehl der Kaiserin Catharine II. zu St. Petersburg bei der Kaiserl. Academie der Wissenschaften 1770; der zweite Theil in zwei Quartbänden 1772.

Die älteste deutsche Uebersetzung erschien in Berlin; die erste kritische deutsche Uebersetzung ist von Bacmeister und erschien zu Riga bei Johann Friedrich Hartknoch 1774 in dem Ersten Bande der „Beiträge zur Geschichte Peters des Großen“ von Hartw. Ludwig Christian Bacmeister. S. das. dessen „Vorbericht d. d. St. Petersburg den 11/22. März 1774.“